

WIENER KONZERT-VEREIN

MONTAG, DEN 1. JÄNNER 1923, $\frac{1}{2}$ UHR NACHMITTAGS
IM GROSSEN KONZERTHAUS-SAALE

VOLKSTÜMLICHES SINFONIE-KONZERT

(WIENER SINFONIE-ORCHESTER)

DIRIGENT:

RUDOLF NILIUS (als Gast)

Beethoven Musik zu Goethes Trauerspiel „Egmont“.
Verbindender Text (von Grillparzer und Mosen-
geil), gesprochen von
Burgschauspieler Ferdinand Onno.
Klärchenlieder, gesungen von Fr. Carola Pieron.

Richard Strauß „Aus Italien“, sinfonische Fantasie.
Komponiert 1885/86 in München;
Dr. Hans v. Bülow gewidmet.
I. Auf der Campagna. (Andante.)
II. In Roms Ruinen. (Fantastische Bilder ent-
schwundener Herrlichkeit, Gefühle der Weh-
mut und des Schmerzes inmitten sonniger
Gegenwart. Allegro molto con brio.)
III. Am Strande von Sorrent. (Andantino.)
IV. Neapolitanisches Volksleben. (Finale. Allegro
molto. Presto.)

Verlag der Konzerthausgesellschaft, Wien III, Lothringerstraße 20.

Nächstes VOLKSTÜMLICHES SINFONIE-KONZERT

Sonntag, den 7. Jänner 1923, $\frac{1}{2}$ Uhr, im Großen Konzerthaus-Saal

Nächstes (IV.) ABONNEMENT-KONZERT

Mittwoch, den 10. Jänner 1923, 7 Uhr abends.

Öffentliche Generalprobe hiezu Dienstag, den 9. Jänner 1923, 7 Uhr abends.

Dirigent: **FERDINAND LÖWE.**

Preis 1000 K (inkl. Steuer)

Über behördliche Anordnung sind die Hute abzunehmen.

Stern & Steiner, Wien.